

WEM Lehm - Universalputz

Art. 20201

DIN 18947 - LPM 0/1 f - SII - 1,8

Anwendungsbereich

Ein- oder mehrlagiger Maschinen- oder Handputz für den Innenbereich auf allen putzfähigen Untergründen. Aufgrund seiner Zusammensetzung ist der Putz optimal als Heizputz für Wandheizungen geeignet. Der Putz umschließt das Rohr und dient der gleichmäßigen Übertragung der Wärme vom Heizrohr zur Wandoberfläche.



Technische Daten

Zusammensetzung	Baulehm gemahlen Quarzsand natürl. Fasern (Miscanthus)
Auftragsstärke	5 – 23 mm (ab 10 mm nur als Unterputz)
Korngruppe/Überkorngröße	0/1 mm, bis 2 mm
Rohdichteklasse	1,8
Trocknungsschwindmaß	< 2,0 %
Festigkeitsklasse	S II
Druckfestigkeit	> 2,0 N/mm ²
Biegezugfestigkeit	> 0,7 N/mm ²
Haftfestigkeit	> 0,2 N/mm ²
Wärmeleitfähigkeit	0,73 W/(mK)
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	5/10
Baustoffklasse	A 1
Abrieb	0,2 g

Lagerung

Trocken gelagert ist der Putz unbegrenzt haltbar.

Ergiebigkeit

25 kg Lehm-Unterputz ergibt ca. 16,6 l Putzmörtel. Bei 10 mm Putzauftrag reicht diese Menge für ca. 1,66 m² Putzfläche, bei 23 mm Putzauftrag für ca. 0,72 m².

(ca. 1,506 kg/m² pro mm Auftragsstärke)

Verarbeitung

Auf 25 kg wird ca. 5,4 l Wasser zugegeben. Der Untergrund muss sauber, frei von filmbildenden Trennmitteln, staubfrei und ausreichend griffig sein, da der Lehmputz mechanisch haftet. Ein Vornässen ist nicht notwendig. Der Putzmörtel wird entweder mit der Kelle angeworfen bzw. aufgezogen oder mit der Putzmaschine angespritzt. Bei einlagigem Auftrag als Unterputz kann die Putzstärke zwischen 5 und 23 mm betragen. Als Anwendung als Oberputz ist bei einlagigem Auftrag die Schichtstärke auf maximal 8 mm zu begrenzen. Ein mehrlagiger Auftrag ist möglich.



Dauer und Trocknung

Das angerührte Material ist abgedeckt über mehrere Tage verarbeitungsfähig. Eventuell muss jedoch nochmals Wasser zugesetzt werden. Zur schnellen Trocknung des Lehmputzes wird die Wandheizung direkt nach dem Verputzen mit einer Vorlauftemperatur von 30° - 45°C betrieben. Die Feuchtigkeit wird dabei durch Querlüftung oder Baumentfeuchter abgeführt. Ist ein Anheizen nicht möglich, muss maschinell getrocknet werden. Das Trocknungsprotokoll des DVL ist zu beachten. (www.wandheizung.de/tp).

Weitere Beschichtung

Der nachfolgende Anstrich oder Putzauftrag darf erst nach vollständiger Durchtrocknung der Putzlagen erfolgen.